



Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg

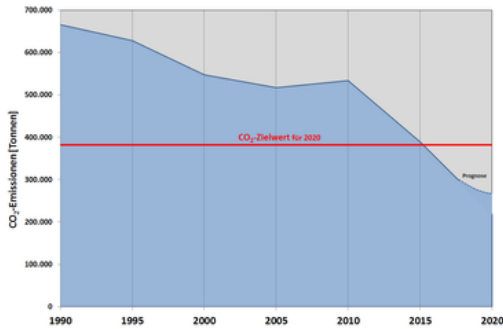
NACHHALTIGKEIT

Energie- und Klimaschutzkonzept für landeseigene Liegenschaften



stock.adobe.com / Fotoldee

Bis 2040 soll die Verwaltung Baden-Württembergs weitgehend klimaneutral organisiert sein. Um das Ziel zu erreichen, hat die Landesregierung das Energie- und Klimaschutzkonzept für landeseigene Liegenschaften für die Jahre 2020 bis 2050 fortgeschrieben.



Entwicklung CO₂-Emissionen in Landesliegenschaften seit 1990

Mit mehr als 80 Prozent haben Gebäude etwa für Hochschulen, Polizei, Justiz und Steuerverwaltung den Hauptanteil an der Treibhausgas-Bilanz der Landesverwaltung. Die in Landesgebäuden verursachten CO₂-Emissionen sollen bis 2030 um mindestens 65 Prozent und bis 2040 um mindestens 80 Prozent reduziert werden (gegenüber dem Basisjahr 1990). Bis 2050 ist eine Absenkung um mindestens 90 Prozent vorgesehen. Die CO₂-Emissionen landeseigener Liegenschaften sollen vor allem über zwei Wege weiter gesenkt werden: durch eine Reduzierung des Energieverbrauchs sowie durch den schrittweisen Verzicht auf fossile Energieträger bei gleichzeitigem Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien.

Passivhausqualität bei Neubauten

Das Konzept Energie- und Klimaschutz enthält nicht nur Ziele, sondern auch konkrete Maßnahmen. So gilt für Neubauten des Landes, dass die Gebäudehülle in energetischer Hinsicht der Qualität eines Passivhauses entsprechen muss. Auch bei umfassenden baulichen und technischen Modernisierungen bestehender Gebäude werden die Vorgaben zum Energiestandard über die gesetzlichen Vorschriften hinaus verschärft. Um CO₂-Emissionen während des Gebäudebetriebs systematisch erfassen und steuern zu können, werden diese bereits in der Planung berechnet. Künftig schaffen Niedertemperatur-Heizsysteme die notwendige Voraussetzung, um erneuerbare Energien noch stärker für die Wärmeerzeugung nutzen zu können. In Neubauten kommt Heizöl als fossiler Energieträger für die Wärmeerzeugung grundsätzlich nicht mehr zum Einsatz. In bestehenden Liegenschaften werden Heizölanlagen bis 2030 schrittweise durch Anlagen mit erneuerbaren Energieträgern und hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung ersetzt. Bis 2025 sollen zehn weitere Blockheizkraftwerke in Betrieb gehen. Die Photovoltaik (PV)-Flächen auf landeseigenen Liegenschaften werden weiter ausgebaut ([Auf unseren Dächern ernten wir Sonne](#)).

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Neubau einer Heizzentrale mit zwei Hackschnitzelkesseln, zwei Blockheizkraftwerken und einem Erdgaskessel bei der JVA Adelsheim

- Investition: rund 800.000 Euro

- Investition: rund 800.000 Euro
- Einsparung Wärme: 5.094.000 Kilowattstunden pro Jahr
- CO₂-Minderung: 1.082 Tonnen pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Umstellung des Energieträgers für das Blockheizkraftwerk von Heizöl auf Erdgas beim RP und der Landespolizeidirektion Tübingen

- Investition: rund 1,1 Millionen Euro
- CO₂-Minderung: 164 Tonnen pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Energetische Sanierung Bauteil B mit Mensa an der Hochschule Heilbronn. Einsatz neuer Küchengeräte und Umstellung von Küchengeräten von Dampf auf elektrischen Betrieb

- Investition: rund eine Million Euro
- Einsparung Wärme: 581.000 Kilowattstunden pro Jahr
- Mehrverbrauch Strom: 420.000 Kilowattstunden pro Jahr
- CO₂-Minderung: 117 Tonnen pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Energetische Fassadensanierung mit Fenstertausch beim Amtsgericht Heilbronn

- Investition: rund 800.000 Euro
- Einsparung Wärme: 197.000 Kilowattstunden pro Jahr
- CO₂-Minderung: 35 Tonnen pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Energetische Fassadensanierung mit Fenstertausch bei der Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart

- Investition: rund 4 Millionen Euro
- Einsparung Wärme: 617.000 Kilowattstunden pro Jahr
- CO₂-Minderung: 123 Tonnen pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Einbau einer Brennstoffzelle beim Polizeiposten Wehingen

- Investition: 35.000 Euro
- Einsparung Strom: 1.420 Kilowattstunden pro Jahr

- Investition: 35.000 Euro
- Einsparung Strom: 1.420 Kilowattstunden pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude B der Hochschule Furtwangen

- Investition: 315.000 Euro
- Einsparung Strom: 92.000 Kilowattstunden pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Installation von drei Photovoltaikanlagen bei der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz

- Investition: 125.000 Euro
- Einsparung Strom: 64.000 Kilowattstunden pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Installation einer Photovoltaikanlage bei der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim

- Investition: 60.000 Euro
- Einsparung Strom: 36.480 Kilowattstunden pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Sanierung der Warmwasserbereitung in Verbindung mit der Installation von Frischwasserstationen und Absenkung der Systemtemperaturen bei der Justizvollzugsanstalt Ravensburg

- Investition: 336.000 Euro
- Einsparung Wärme: 413.000 Kilowattstunden pro Jahr
- Einsparung Strom: 10.000 Kilowattstunden pro Jahr
- CO₂-Minderung: 70 Tonnen pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Einsatz moderner LED Beleuchtungstechnik in verschiedenen Gebäuden der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

- Investition: 187.000. Euro
- Einsparung Strom: 57.190 Kilowattstunden pro Jahr

- Investition: 187.000. Euro
- Einsparung Strom: 57.190 Kilowattstunden pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Erneuerung der raumlufttechnischen Anlage inklusive Einsatz moderner Wärmerückgewinnung im Gebäude L der Universität Konstanz

- Investition: rund 2,1 Millionen Euro
- Einsparung Wärme: 3.200.000 Kilowattstunden pro Jahr
- Mehrverbrauch Strom: 422.000 Kilowattstunden pro Jahr
- CO₂-Minderung: 611 Tonnen pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden 3 und 4 der Hochschule Reutlingen

- Investition: 250.000 Euro
- Einsparung Strom: 130.000 Kilowattstunden pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Photovoltaikanlagen auf den mehreren Gebäuden der Universität Konstanz

- Investition: 500.000 Euro
- Einsparung Strom: 260.000 Kilowattstunden pro Jahr

ENERGETISCHE MASSNAHMEN

Heizzentrale mit BHKW und Tiefen-Geothermie beim Polizeipräsidiums Einsatz in Bruchsal

- Investition: 1,8 Millionen Euro
- Wärme aus BHKW und Tiefen-Geothermie: 4.000 Megawattstunden im Jahr
- CO₂-Minderung: 749 Tonnen pro Jahr

Rund 155 Millionen Euro stehen für zwei Jahre bereit

Die landeseigenen Gebäude werden in der Regel dann energetisch optimiert, wenn ohnehin Instandhaltungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen erfolgen. Hinzu kommen energetische Sonderprogramme zum Beispiel für den Ausbau von PV-Flächen. Für das Jahr 2020 sind im Landeshaushalt rund 75 Millionen Euro für energetische Maßnahmen bereitgestellt, für 2021 sind es rund 80 Millionen Euro.

Landeshaushalt rund 75 Millionen Euro für energetische Maßnahmen bereitgestellt, für 2021 sind es rund 80 Millionen Euro.

Bei der Weiterentwicklung des Energie- und Klimaschutzkonzepts hatten das Ministerium für Finanzen und die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung wissenschaftliche Unterstützung durch das Fraunhofer Institut für Bauphysik. Gemeinsam wurde zunächst der Energieverbrauch aller knapp 8.000 landeseigenen Gebäude analysiert. Berücksichtigt wurden auch Vorgaben, die sich beispielsweise durch den Denkmalschutz ergeben.

Erfolgreiche Erstaufgabe

Das Energie- und Klimaschutzkonzept 2020 bis 2050 setzt am Konzept aus dem Jahr 2012 an. Dieses hatte bis 2020 eine Absenkung der CO₂-Emissionen um 40 Prozent gegenüber dem Basisjahr 1990 vorgegeben. Mit rund 300.000 Tonnen CO₂-Emissionen war bereits 2018 und damit vorzeitig eine Reduzierung um rund 50 Prozent erreicht - und das trotz einer Zunahme der Gebäudeflächen. In den Jahren 2012 bis 2018 wurden rund 1.000 energetische Maßnahmen in einem Gesamtumfang von etwa 360 Millionen Euro realisiert. Damit werden pro Jahr etwa 185.000 Megawattstunden thermische Energie und 77.500 Megawattstunden elektrische Energie eingespart. Gleichzeitig erfolgte der Ausbau von PV-Flächen auf landeseigenen Liegenschaften. Im Jahr 2019 wurde die Zielmarke von 104.000 Quadratmetern erreicht - und damit ein Jahr früher als im bisherigen Energie- und Klimaschutzkonzept verlangt. Seit 2017 sind PV-Anlagen fester Bestandteil von Neubauten des Landes.

Link dieser Seite:

<https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen-beteiligungen/energie-und-klimaschutz/energie-und-klimaschutzkonzept?print=1&cHash=2b208e7c966714a2551b75aca4d07954>